

Zwingliana

52 (2025)

T V Z

Zwingliana 52 (2025)

Zwingliana

**Beiträge zur Geschichte des
Protestantismus in der Schweiz und
seiner Ausstrahlung**

Jahrbuch des Zwinglivereins

Band 52 (2025)

T V Z

Theologischer Verlag Zürich

Zwingliana wird im Auftrag des Zwinglivereins herausgegeben vom
Institut für Schweizerische Reformationsgeschichte der Universität Zürich

Herausgeberschaft

Tobias Jammerthal, Universität Zürich

Judith Engeler, Universität Zürich

Wissenschaftlicher Beirat

Hans Ulrich Bächtold, Universität Zürich

Jan-Andrea Bernhard, Universität Zürich

Reinhard Bodenmann, Universität Zürich

Amy Nelson Burnett, University of Nebraska-Lincoln

Emidio Campi, Universität Zürich

Karine Crousaz, Universität Lausanne

Bruce Gordon, Yale University

Randolph C. Head, University of California Riverside

Andrea Hofmann, Universität Basel

André Holenstein, Universität Bern

Thomas K. Kuhn, Universität Greifswald

Urs B. Leu, Zentralbibliothek Zürich

Elsie Anne McKee, Princeton Theological Seminary

Peter Opitz, Universität Zürich

Martin Sallmann, Universität Bern

Ueli Zahnd, Université de Genève

Alle Jahrgänge der *Zwingliana*, weitere Informationen zum Jahrbuch sowie
Richtlinien für Autorinnen und Autoren sind elektronisch abrufbar unter:
www.zwingliana.ch

Lektorat und Satz: Claudia Herrmann, Zürich

Druck und Bindung: CPI books GmbH, Leck

ISSN 0254-4407 | e-ISSN 2296-469X

ISBN 978-3-290-18797-2



Creative Commons 4.0 International



Unterstützt durch die Schweizerische Akademie
der Geistes- und Sozialwissenschaften
www.sagw.ch

2025 Theologischer Verlag Zürich

www.tvz-verlag.ch

Inhalt

Editorial	1
Christian Walti	
Klassiker der Reformation neu gelesen	
Huldrych Zwingli: <i>Der Hirte</i> (1524)	3
Tobias Jammerthal	
Abt Wolfgang Joner von Kappel	
(1471–1531)	
Ein reformatorischer Praktiker	9
Corinne Duc	
Wie grabsteinefeindlich war die Zürcher Reformation?	45
Gian Andrea Caduff	
Reflexe paduanischer Universitätsphilosophie bei	
Durich Chiampell	73
Luca Baschera	
Prophets and Grammarians	
On the Purpose and Method of Higher Education in	
Reformation Zurich	109
Anja-Silvia Goeing	
“This Is a Locus”	
Student Note-Taking, Knowledge Organization, and	
Civic Networks at Zurich’s <i>Schola Tigurina</i> (1530–1600)	123

Urs B. Leu	
Zwingli's <i>Hohe Schule</i> and the Book and Reading Culture in Zürich until 1601	145
Rezensionen	167
Miszelle	223
Schlüsselrolle durch Schlüsselübergabe? Eine Sichtung der aktuellen Forschung zu Katharina von Zimmern	
Neuigkeiten aus dem Zwingliverein und dem Institut für Schweizerische Reformationsgeschichte	243
128. Jahresbericht des Zwinglivereins über das Jahr 2024	
Werkstattbericht zum Dissertationsprojekt über die drei frühesten Texte von Ulrich Zwingli	
Nachruf auf Beat Rudolf Jenny (1926–2025)	
Personenregister	257

Editorial

Das Jahr 2025 stand in Zürich insbesondere im Kontext diverser 500-Jahr-Begängnisse: Am 15. Januar 1525 war die reformierte Almosenordnung erlassen worden, wenige Tage später markierten die ersten Taufen von Erwachsenen in Zürich das Scheitern aller Bemühungen, Zwinglis radikale Anhänger im Rahmen der magistralen Reformation zu halten – der Beginn der reformierten Wohlfahrtspflege und die Anfänge des Täuferturns liegen unmittelbar nebeneinander. An Ostern 1525 wurde in Zürich mit Zwinglis «Action und Brauch des Nachtmahls» die Messe durch die reformierte Abendmahlsfeier ersetzt, ein bisschen später, am 19. Juni 1525, fand im Hochchor des Grossmünsters die erste «Prophezei», also die erste öffentliche Vorlesung, statt. Wer sich weiter auf die Suche macht, stösst darauf, dass ebenfalls 1525 das Zürcher Ehegericht zum ersten Mal tagte – und es liessen sich weitere wichtige Weichenstellungen finden. Das Jahr 2025 bot der Erforschung der Zürcher Reformation also ein überaus reiches Betätigungsfeld. Mit drei Beiträgen zur Hohen Schule eröffnet das vorliegende Heft der *Zwingliana* einen ersten Blick auf dieses Feld und gewährt zugleich Einblicke in die internationale Vernetzung der Schweizer Reformationsgeschichte: Luca Baschera, Anja-Silvia Goeing und Urs Leu haben uns ihre Vorträge vom internationalen Jahreskongress des europäischen Netzwerks «Reformation Research Consortium» zur Verfügung gestellt, in denen sie auf Gesichtspunkte der 1525 initiierten höheren Bildung in Zürich eingehen; 2026 werden weitere Erträge folgen, und auch im Rahmen der *Zürcher Beiträge zur Reformationgeschichte* wird der eine oder andere Band zeigen, wie intensiv diese 500-Jahr-Begängnisse die Forschung im Jahr 2025 geprägt haben.

Der Schweizerische Protestantismus ist aber viel mehr als die Zürcher Reformation – und wir freuen uns, dass wir auch mit dem vorliegenden Heft weitere Aspekte aus der Geschichte des Protestantismus in der Schweiz in Erinnerung rufen dürfen: Tobias Jammerthal wirft einen Blick auf Wolfgang Joner, der als letzter Abt des Klosters Kappel eine wichtige Rolle für die Reformation auf der Zürcher Landschaft spielte. Corinne Duc weist darauf hin, dass es zum Thema Reformation und Grabsteine noch einiges zu entdecken gibt (und zeigt, wie hartnäckig sich bestimmte Vorurteile halten, obgleich die Quellen etwas ganz anderes nahelegen) und Gian Andrea Caduff führt die Leserschaft in die gedankliche Welt des Durich Chiampell und öffnet damit zugleich Perspektiven auf das faszinierende Phänomen reformatorischer Devianz im Freistaat der Drei Bünde.

Abgerundet werden diese Beiträge wie immer von einer Reihe von Rezensionen zu Neuerscheinungen mit Bezug zur Geschichte des Protestantismus in der Schweiz und seiner Auswirkungen sowie durch Berichte aus Zwingliverein und Institut für Schweizerische Reformationsgeschichte. Neu bieten die *Zwingliana* unter der Überschrift «Klassiker der Reformation neu gelesen» nun auch immer einen Beitrag aus der Feder einer Pfarrperson, welche die aktuelle Relevanz der Reformation anhand eines konkreten Beispiels vor Augen stellt. Im vorliegenden Heft hat sich Christian Walti, seit Februar 2025 Pfarrer am Grossmünster, mit Zwinglis Schrift «Der Hirt» auseinandergesetzt.

Wie in jedem Jahr, so soll auch dieses Mal der Dank der Redaktion dieses Editorial beschliessen: Wir danken allen Autorinnen und Autoren, die uns ihre Beiträge zugesandt haben, allen Mitgliedern des wissenschaftlichen Beirates, die durch ihre Beteiligung am Begutachtungsprozess eingehender Manuskripte dafür Sorge tragen, dass unser Jahrbuch in gewohnter Qualität erscheinen kann und wir danken Claudia Herrmann für das Lektorat und den Satz, Luca Baschera für seine Unterstützung nicht zuletzt bei der Erstellung der Register sowie Lisa Briner und dem Theologischen Verlag Zürich für wertvolle Hilfe dabei, das Manuskript zum Druck zu befördern.

Zürich, in der Adventszeit 2025
Judith Engeler und Tobias Jammerthal

Christian Walti

Klassiker der Reformation neu gelesen

Huldrych Zwingli: *Der Hirte* (1524)

1 Historische Einordnung

Die reformatorische Bewegung war in Zürich bereits in vollem Gange als Huldrych Zwingli seine programmatische Schrift *Der Hirte* verfasste und 1524, wie er selbst im Vorwort schreibt, in grosser Eile veröffentlichte.¹ Die Schrift beruht auf einer zuvor gehaltenen Predigt und verortet sich in der Tradition der frühchristlichen Ermahnungsschrift *Der Hirt des Hermas*, einem Text, der sich an die Leiter der ersten christlichen Gemeinden richtet.² Zwingli übernimmt diese Orientierung bewusst im humanistischen Geist: Er will *ad fontes* – zurück zu den Ursprüngen – und so eine Vorstellung kirchlicher Leitung entwerfen, die sich ausschliesslich am biblischen Wort orientiert (*sola scriptura*) und sich vom als korrupt empfundenen Klerus der damaligen Kirche abgrenzt.

Den Charakter seiner Schrift beurteilt Zwingli selbst als «fürwahr kein angenehmer Kitzel für das Fleisch!».³ Er will drastisch aufzeigen, wie hoch die Messlatte für geistliche Leitungsfiguren gesetzt ist und welchen Herausforderungen sie nicht ausweichen dürfen. Der Suche nach

1 Vgl. Huldrych Zwingli, *Der Hirt*, hg. von Georg Finsler, in: Huldreich Zwinglis sämtliche Werke, Bd. 3, Leipzig 1914, 1–68, hier ; der Wortlaut im modernen Deutsch folgt der Übersetzung von Hans Rudolf Lavater: Ulrich Zwingli, *Der Hirt*, in: Ulrich Zwingli, *Schriften I*, hg. von Thomas Brunschweiler und Samuel Lutz, Zürich 1995, [Zwingli *Schriften*] 249–312.

2 Vgl. Zwingli, *Hirt*, 6.

3 Zwingli, *Hirt*, 7; Zwingli *Schriften*, 250.

Personenregister

A

Abegg, Regine 227–228
 Adlischwyler, Anna 30
 Aebly, Leonhard 13
 Aegidius von Rom 96
 Aeneas 74
 Albertus Magnus 95, 150, 158
 Alexander von Aphrodisias 95
 Alighieri, Dante 91, 95
 Ambrosius von Mailand 26
 Ammann, Johann Jakob 113–114, 119
 Anaximandros 98
 Argyropoulos, Johannes 99
 Aristoteles 81–83, 86–87, 90–91, 94–95,
 98–103, 114, 117, 128, 134, 158
 Arnet, Hélène 236
 Asper, Hans 125
 Asper, Rudolf 25–26, 28
 Athanasius von Alexandria 26
 Augustinus, Aurelius 19, 26–27, 61, 78, 158
 Averroes (Ibn Rushd) 94, 96, 99, 106
 Avicenna (Ibn Sina) 96

B

Barbaro, Ermolao 100–101
 Barraud Wiener, Christine 227
 Bartholomäus von Brescia (Brixienensis) 150
 Bauer, Anna Maria 225
 Bellarmino, Roberto 150
 Berger, Hans 22–23, 50
 Bernhard von Clairvaux 27
 Bertha (Tochter Ludwigs II., Königs des
 Ostfränkischen Reiches) 236
 Bibliander (Buchmann), Theodor 59–60,
 110–114, 120–121, 125–127, 130
 Bibliander (Buchmann), Heinrich 126
 Binder, Rudolf 50
 Blarer, Ambrosius 21
 Blaurock, Jörg 37
 Blickle, Peter 10
 Boccaccio, Giovanni 92, 95, 140

Bodenstein von Karlstadt, Andreas 158
 Bodmer, Jean-Pierre 138
 Bodmer, Paul 240
 Boethius, Anicius Manlius Severinus 103
 Böschenstein, Johann 54
 Bonaventura von Bagnoregio 150
 Bonifatius IX., Papst 14
 Bracciolini, Poggio 90–91, 93
 Bradwardine, Thomas 85
 Braunschweig, Rachel 225
 Brennwald, Heinrich 11, 31–33, 36, 148, 150
 Brewer, John 109
 Brun, Rudolf 55
 Bucer, Martin 24, 90, 104
 Bullinger, Anna 30
 Bullinger, Heinrich 9, 12, 18–22, 24–30,
 35, 37–39, 42–43, 54, 56–60, 76, 88–89,
 103–104, 109–112, 120, 123, 126, 129–131,
 140, 148–149, 158–159, 164, 226
 Burckard, Rudolph 13
 Buridan, Johannes 83
 Burri-Marci, Debora 235

C

Calvin, Jean 79, 89, 103
 Campi, Emidio 229, 238–239
 Cardano, Girolamo 102–103
 Cato, Marcus Porcius 19
 Cavalcanti, Guido 92, 95
 Chiampell, Durich 73–85, 87–88, 91–97,
 99–106
 Christ-von Wedel, Christine 225–228,
 230–234
 Chrysippos 117
 Cicero, Marcus Tullius 19, 88–89, 91, 95,
 102, 114, 158
 Collinus (Ambühl), Rudolf 113–114, 119,
 125, 161
 Comander, Johannes 88, 104
 Conradi, Johannes 13
 Cyprianus, Thascius Caecilius 26

D

Demokritos 90
 Demosthenes 114, 117
 Di Blasi, Johanna 232–233
 Dingel, Irene 229
 Diogenes Laertios 90
 Donatus, Aelius 19
 Duns Scotus, Johannes 77

E

Eck, Johannes 51, 234
 Edlibach, Gerold 47, 51, 56, 148–149
 Egli, Emil 24, 33, 48–49, 52, 56
 Engeler, Judith 232
 Engelhard, Heinrich 32–33, 231, 233
 Epikuros 75–77, 90–96, 101
 Erasmus von Rotterdam, Desiderius
 17–20, 53, 59, 76, 80, 90, 112–115,
 118–120, 131, 133, 158, 233
 Escher (Familie) 47
 Escher, Franziska 9
 Escher, Hans Conrad 47
 Escher, Heinrich 47
 Escher, Konrad 50

F

Filelfo, Francesco 118
 Fracastoro, Girolamo 91
 Freudiger, Nicole 232
 Frey, Felix 148
 Fribolt, Christian 24
 Fries, Johannes 136
 Fries, Johann Jakob 136–137, 150, 153–155,
 157
 Froschauer, Christoph (der Ältere) 17,
 60, 160
 Führer, Dörthe 58

G

Gallicius, Philipp 88, 100–101, 104
 Georg («der Bärtige»), Herzog von
 Sachsen 68
 Geroldseck, Diebold von 31
 Gerson, Jean 26
 Gessner, Conrad 59, 103, 128, 134–136,
 153, 155, 164

Göldlin, Beat Rudolf 55
 Göldlin, Heinrich 55
 Gordon, Bruce 4, 229
 Grebel (Familie) 66, 137
 Grebel, Conrad 137, 140
 Grebel, Georg 137
 Grebel, Hans Georg 137, 140
 Grebel, Heinrich 59
 Grebel, Johann Jakob 50
 Grebel, Konrad (Täufer) 34, 37, 54
 Grebel, Konrad (Vetter des Konrad
 [Täufer]) 38
 Gregor I. («der Grosse»), Papst 158
 Gregor von Nazianz 26
 Grimm, Rudolf 24
 Grob, Hans Heinrich 138, 140–142
 Grob, Hans Ulrich 140
 Guldibeck, Sebastian 130
 Günter, Roswith 224
 Gutenberg, Johannes 163
 Gwalther, Rudolf 123, 125–126, 131, 133,
 136, 159, 164
 Gysel, Irene 224–226, 230–233, 235

H

Hätzer, Ludwig 234
 Hafner, Urs 236
 Haller, Hans Felix 151
 Haller, Johann 58
 Haller, Regula 153
 Haller, Wolfgang 135, 153–154
 Hallwyl (Familie) 35
 Hammann, Johann Bernhard 58
 Has, Anton 13
 Haupt, Stefan 225
 Hausammann, Susanne 39
 Hegenwald, Erhard 30
 Heinrich V. («der Fromme»), Herzog von
 Sachsen 68
 Helbling, Barbara 224
 Hieronymus Stridonensis 19, 26
 Hilarius von Poitiers 26
 Hildegard (Tochter Ludwigs II., Königs des
 Ostfränkischen Reiches) 236
 Hippokrates 117
 Hochholzer, Samuel 161
 Hofmann, Konrad 36, 150

Hofmeister, Johann Jakob 47
 Hofmeister, Sebastian 37
 Homer 116
 Honter, Johannes 163
 Horatius Flaccus, Quintus 76
 Hospinian, Johann Heinrich 130
 Hospinian, Rudolf 141
 Hubmaier, Balthasar 51
 Hünenberg, Johannes von 14
 Hus, Jan 68
 Huser, Verena 39
 Hutten, Ulrich von 51

I

Illi, Martin 65
 Innozenz IV., Papst 150

J

Johannes Chrysostomos 19, 26
 Johann Georg II., Kurfürst von
 Sachsen 237
 Joner, Hans (Bruder des Wolfgang) 12
 Joner, Hans (Vater des Wolfgang) 12
 Joner, Wolfgang 9, 11–26, 28–43
 Jud, Leo 17–18, 21, 32–33, 51, 148, 150
 Justinian I., byzantinischer Kaiser 158

K

Kamber, Peter 10, 232
 Karl I. («der Grosse»), Kaiser des Heiligen
 Römischen Reiches 109
 Karl II. («der Kahle»), Kaiser des Heiligen
 Römischen Reiches 145
 Kastler, Erhard 31
 Kleger, Johannes 13
 Kohler, Ulrich 13
 Kolin, Anna 39
 Kolin, Peter 39
 Kritias 106
 Kritolaos von Phaselis 81
 Kusen, Elisabeth von 228
 Kyncl, Rachel 228
 Kyrillos von Alexandria 19, 26

L

Lactantius, Lucius Caelius Firmianus 93

Landino, Cristoforo 118
 Landolt, Johannes 13
 Lavater, Hans Rudolf 3
 Lavater, Ludwig 153–154, 159–160
 Lazarus 61
 Lentolo, Scipione 104–105
 Leppin, Volker 229
 Leukippos 90
 Locher, Gottfried W. 229
 Loetz, Francisca 232
 Löw, Jakob 40–41
 Lucretius Carus, Titus 91, 94, 97
 Ludwig XVI., Graf von Oettingen 59
 Luther, Martin 25, 27, 51, 56, 62, 80,
 89, 100, 158, 234, 237

M

Mantz, Johannes 160
 Manuel, Niklaus 41
 Manz, Felix 37, 54
 Megander (Grossmann), Kaspar 160
 Melanchthon, Philipp 19, 25
 Metzger, Enoch 151, 154, 160
 Michael Scotus 94
 Minucius Felix, Marcus 93
 Monteverdi, Claudio 102
 Moos, David von 47–48, 59
 Müller, Georg 40–41
 Müller, Jost 20
 Müntzer, Thomas 67
 Muheim, Niklaus 39–40
 Murer, Johannes 13, 160
 Myconius, Oswald 57, 71

N

Nerach, Ulrich 14
 Niederhäuser, Peter 228
 Nikolaus von Kues 93
 Numagen, Petrus 160

O

Oefely, Johannes 13
 Oekolampad, Johannes 21, 158
 Opitz, Peter 230, 238
 Origenes 26, 112, 117

P

Paulus, Apostel 76, 87, 106
 Pelagius 85
 Pellikan, Konrad 110, 113–114, 126, 128–131,
 135, 146, 151, 153–155, 158
 Pestalozzi, Jeanne 225, 230
 Petrus Lombardus 117
 Peyer, Heinrich 23–24
 Philoponos, Johannes 83
 Platon 117
 Plinius Secundus, Caius (der Ältere) 101
 Poliziano, Angelo 101, 118
 Pomponazzi, Pietro 78, 95, 99, 102–103

Q

Quintilianus, Marcus Fabius 114

R

Reich, Felix 233
 Reischach, Eberhard von 230
 Reublin, Wilhelm 36
 Rhenanus, Beatus 17
 Ricchieri, Ludovico (Rhodiginus) 119
 Röist, Diethelm 23, 236
 Röist, Marx 51–52
 Rollenbutz, Ulrich 126
 Rosius à Porta, Petrus Dominicus 106
 Rossi, Francesco 82
 Rübel, Eduard 227
 Russinger, Johann Jakob 31

S

Sallustius Crispus, Caius 19
 Schäufele, Wolf-Friedrich 229
 Schappeler, Christoph 163
 Schedius, Paulus Melissus 155
 Scheuter, Sabine 238
 Schmid (Fabricius), Erasmus 50, 69
 Schmid, Konrad 10, 32–33, 36–37
 Schneider-Lastin, Wolfram 227
 Schönenberg, Johannes 13
 Schurtanner, Jakob 4
 Schweizer, Hans 150
 Setzstab, Klaus 50
 Sieber, Ernst 7
 Simler, Johann Jakob 135

Simler, Josias 135
 Simler, Peter 23, 30
 Staehelin, Bernhard 126
 Stähli, Marlis 230
 Stämpfli, Ulrich 13
 Stancaro, Francesco 98
 Steiner, Werner 160
 Stickel, Bartholomeus 15
 Stimmer, Tobias 125
 Stoll, Ulrich 21
 Sulzer, Simon 71

T

Tedeschi, Niccolò (Panormitanus) 150
 Tempier, Stéphane 86, 95, 99, 101
 Tertullianus, Quintus Septimius
 Florens 26
 Thomas von Aquin 85, 150
 Thumisen, Rudolf 50
 Trinkler, Ulrich 20

U

Ulrich, Johann Jakob 140–141
 Usteri, Hans 50

V

Vadian (von Watt), Joachim 20, 21, 24,
 37–38, 119
 Vergilius Maro, Publius 19, 74, 116
 Vermigli, Petrus Martyr 59, 75, 77–78,
 82, 84, 87, 92–94, 97, 159
 Vittel, Johannes 13
 Vögelin, Salomon 17
 Vottel, Petrus 15

W

Walder, Heinrich 52, 236
 Wanner, Dietrich 126
 Waser, Johann Heinrich 135, 137
 Wattenwyl, Niklaus von 31
 Weber, Wilhelm 140
 Wegmann, Hans 50
 Weingartner, Rudolf 30
 Welter von Blidegg, Anna 40
 Wengi, Andreas 40
 Werdmüller, Heinrich 50

Wick, Johann Jakob 136, 160
 Widmer, Johannes 148
 Widmer, Simon 140
 Wiesendanger (Ceporinus), Jakob 53
 Wilhelm V., Herzog von Bayern 145
 Wolf, Johannes 137
 Würfel, Maria 228, 239
 Wüst, Ulrich 13
 Wyss, Felix 161
 Wyss, Georg von 226

Z

Zender, Niklaus 50
 Zimmern, Katharina von 9, 223–237,
 239–241
 Zimmern, Werner von 233
 Zwick, Johannes 234
 Zwingli, Huldrych 3–9, 11–12, 17–18,
 21–24, 31–34, 36–37, 40–42, 45–46,
 48–51, 53–56, 62, 67, 69–71, 110, 112,
 114–115, 120, 126, 148–151, 154, 158,
 223, 229, 233–234, 239–241